

## Ausstellung

### Anne Frank war nicht allein



### Jüdische Kindheit und Jugend im Kreis Herford 1933 – 1945

27. August bis 6. November  
2011

Gedenkstätte Zellentrakt  
Herford



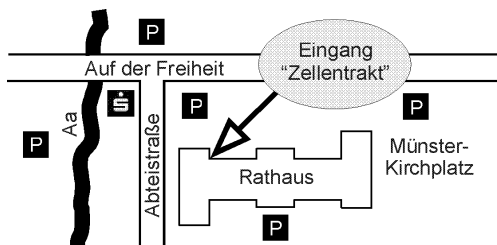
**Die Ausstellung ist vom  
27. August 2011 bis 6. November  
samstags und sonntags  
von 14 – 16 Uhr und nach  
Vereinbarung für Gruppen  
geöffnet.**

Zur Ausstellung erscheinen pädagogische  
Materialien für Schulklassen und Gruppen  
(die Sie kostenlos über  
[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de) abrufen können) und  
ein Katalog, der in der Gedenkstätte Zel-  
lentrakt für 4 € erhältlich ist.

#### Kontakt:

Kuratorium  
Erinnern, Forschen, Gedenken  
Gedenkstätte Zellentrakt  
Rathausplatz 1  
32052 Herford  
Tel.: 0 52 21/ 18 92 57  
Fax: 0 52 21 / 13 22 52  
[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)  
[info@zellentrakt.de](mailto:info@zellentrakt.de)

Spendenkonto:  
Sparkasse Herford (BLZ: 494 501 20)  
Konto-Nr.: 14365



Im Jahr 2005 fand im Kreishaus Herford die Ausstellung Anne Frank mit großer Resonanz bei den Schulen im Kreis Herford statt.

Gleichzeitig eröffnete das Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken noch vor der offiziellen Eröffnung der Gedenkstätte Zellentrakt im Rathaus dort die erste Ausstellung unter dem obigen Titel „Anne Frank war nicht allein“.

Sie wird nun erneut gezeigt.

Diese Ausstellung stellt die Erfahrungen von neun jüdischen Kindern und Jugendlichen aus Herford in der NS-Zeit und im Holocaust dar. Mit einem Film zu Anne Frank wird der Bezug dieser Schicksale zum Erleben der Anne Frank verdeutlicht.

Begleitet wird die Ausstellung durch Videoaufzeichnungen von Augenzeugen, eine Dokumentation zum Schicksal Vlothoer jüdischer Kinder und Jugendlicher und eine Dokumentation des Schicksals einer jüdischen Schülerin am Friedrichsgymnasium Herford (erarbeitet von SchülerInnen dieser Schule).

Neu ergänzt wird die Ausstellung um anti-jüdische und militaristische Kinder- und Jugendbücher aus der NS-Zeit.

## Eröffnung

**27. August 2011**  
**17:00 Uhr**

### Gedenkstätte Zellentrakt

#### Grußworte

**Anne Franks Schicksal und Bezüge  
zu Herforder Schicksalen**  
(Helga Diestelmeier)

**Lesung**  
(Renée Claudine Bredt)

**Film zu Anne Frank**

### Das weitere Programm von Kuratorium und Gedenkstätte Zellentrakt 2011/12:

31. Oktober (19 Uhr, Elsbach Haus): Lesung: Astrid Rosenfeld: „Adams Erbe“.

9. November (Uhrzeit in der Presse, Synagoge) Gedenkveranstaltung an die Reichpogromnacht mit Rundgang zu den Stolpersteinen.

10./11. November (Gesamtschule Friedenstal und Friedrichs-Gymnasium): „Fluchtpunkt: Israel“ Theateraufführungen des odos-theaters (nur für Schulklassen nach Anmeldung).

13. November (12 Uhr, Neuer Markt): Stadtführung zu den Orten jüdischen Lebens (mit Christoph Laue).

19. November (17 Uhr, Zellentrakt) Eröffnung der Ausstellung „OWL –Heimat für Fremde – Migration und Integration in Ostwestfalen-Lippe vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart“ (mit ergänzenden Herforder Beiträgen).

27. Januar 2012 (Uhrzeit in der Presse, Vortragsraum der Synagoge) Gedenkstunde an die Befreiung von Auschwitz mit Vortrag Dr. Willi Feld: „Die arme Tante Dora“ zum Schicksal von Dora Weingarten aus Herford.

**Infos auch unter**  
**[www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)**